

### Zu Sueton.

Ein Suetonfragment an einer Stelle, an der es niemand suchen wird, steht in Walter Scott's Waverley, chapter X p. 62 Tauchnitz: We cannot rival the luxuries of your English table, Captain Waverley, or give you the *epulae lautiores* of Waverley — Honour — I say *epulae* rather than *prandium*, because the latter phrase is popular; *Epulae ad senatum, prandium vero ad populum attinet*, says Suetonius Tranquillus. Eine Erdichtung ist deshalb ausgeschlossen, weil zu der Zeit als W. Scott seinen Waverley schrieb, kaum einer je daran dachte, dass Sueton noch etwas anderes geschrieben hat, als seine Caesares. Ist diese Stelle aber echt, so ist sie, wenn auch an sich werthlos, doch deshalb interessant, weil sie darauf hinweist, dass noch Suetoniana in englischen Hand-

schriften stecken. Sei es nun, dass W. Scott diese Notiz aus einem ungedruckten Glossar genommen hat (in einem gedruckten habe ich wenigstens dieselbe nicht gefunden), sei es aus Differentiae, die wie die von d'Orville veröffentlichten, den Namen Sueton's tragen; für letzteres spräche auch die volle Namensform in dem Citat.

Wiesbaden.

Gustav Becker.